

4. Weiterführende Diskussion zur Problematik gerechtere Müllgebühren
5. Empfehlungen
6. Schluss der Sitzung

zu TOP 1. Sitzungseröffnung

Frau Witt eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden.

zu TOP 2. Abstimmung der Tagesordnung

Einstimmig.

zu TOP 4. Weiterführende Diskussion zur Problematik gerechtere Müllgebühren**Frau Walther:**

Probeverwiegung ist gut. Die Umlage nach m²-Wohnfläche ist ungerecht.

Herr Böttner (WGG):

Der Vermieter entscheidet, ob er die Müllkosten nach m²-Wohnfläche oder nach Personen umlegt. Die Umlage nach Personen lässt sich nicht bearbeiten. Ständig müsste die Personenzahl aktualisiert und geändert werden und das ist bei rund 7.000 Wohnungseinheiten nicht möglich.

Herr Dr. Steinhäuser:

Der Bürgerschaft sollte vorgeschlagen werden 1. die Probeverwiegung
2. Erhöhung des Anteils an der GEG und 3. Transparenz der Gewinne

Herr Schmidt:

Kann man die Wohnungsbelegung nicht statistisch erfassen?

Herr Böttner:

Die tatsächliche Wohnungsbelegung ändert sich laufend.

Frau Witt:

Herr Arenskrieger hat sich entschuldigt (E-Mail), die WVG ebenfalls.

Herr Multhauf:

Herr Arenskrieger verweist auf die AG, steht für Diskussionen nicht zur Verfügung = Missachtung demokratischer Vertretungen.

Herr Leupold:

Da die GEG zu 49 % der Meyer-Entsorgung in Osnabrück gehört, ist die Satzung nicht zustande gekommen.

Frau Socher:

Es ist beängstigend, wie die Stadtverwaltung mit diesem Thema umgeht. Müll ist ein wichtiger Rohstoff. Und wie verhält es sich mit der Eigenkapitalverzinsung?

Herr Steinhäuser:

Die Kontrolle/Rechnungsprüfung fehlt bei den Betrieben, die uns nicht gehören.

Herr Multhauf:

Verweist auf mehrere Anstrengungen/Veröffentlichungen zum Thema "Ungerechte Müllgebühren in Greifswald" aus den vergangenen Jahren. Aus Untersuchungen aus dem Jahr 2000 geht hervor, dass Bewohner der "Plattenbauten" bei ähnlichem Müllaufkommen im Vergleich mit 60-Liter-Nutzern z. T. das Mehrfache an Müllgebühren bezahlen müssen. Greifswald ist hier so einzigartig und ein wirklicher "Leuchtturm": Stadt mit den ungerechtesten Müllgebühren

der BRD! Auch der bisher letzte Versuch, entsprechend einem Beschluss der Bürgerschaft, grobe Ungerechtigkeiten zu mildern, wurde jetzt wieder zu Fall gebracht.

Laut Herrn Liedtke, Vorsitzender der AG, liegen die Protokolle der AG vor – war aber nicht so. Die AG wollte bis März 2008 Vorschläge für eine neue Satzung erarbeiten. Die AG ist bis heute zu keinem Ergebnis gekommen. Nach mehreren Anläufen soll es zum 01.01.2010 eine neue Satzung geben, wirklich gerechtere Müllgebühren sind auf diesem Weg mit dieser Verwaltung und dieser Bürgerschaft scheinbar nicht zu erreichen - und dafür gibt es uns allen bekannte Gründe.

Herr Brunner:

Die AG ist sinnlos, man sollte sie auflösen. Des Weiteren sollte man Klage einreichen.

Dr. Hartmann:

Die Bildung der AG war Taktik zum Hinauszögern. Auch die Wiegung ist ein Ablenkungsmanöver.

zu TOP 5. Empfehlungen

Herr Dr. Steinhäuser:

Hält eine Auflösung der AG für falsch.

Herr Multhauf - Vorschlag/Antrag:

Die Vorsitzenden der 3 Ortsteilvertretungen erarbeiten einen Entwurf für eine Vorlage für einen Bürgerschaftsbeschluss wie folgt:

Oberster Grundsatz:

Ziel müssen gerechtere, transparente Müllgebühren sein.

Dazu sollen die folgenden Schritte/Bedingungen angestrebt werden:

- 1. Neue Müllgebührensatzung zum 01.01.2010**
- 2. Grund- und Leistungsgebühr - mit degressiven Regelungen.**
- 3. Anteile von Meyer-Entsorgung Osnabrück ablösen**
- 4. Auftrag an die Rechnungsprüfung mit der Bitte um Untersuchung. Transparenz bei Gewinnausschüttung.**
- 5. Prüfung, ob mit einer Klage vor Gerichten gegen die gegenwärtige Satzung vorgegangen werden kann.**

Der Entwurf geht in die Ortsteilvertretungen, wird dort diskutiert und beschlos-

sen und wird anschließend in die Bürgerschaft eingebracht.

Die Ortsteilvertretungen stimmen für diese Vorgehensweise:

	Ja	Nein	Enthaltung
OTV Ostseeviertel	7	0	0
OTV Schönwalde/Südstadt	4	0	1
OTV Schönwalde II	1	1	0

zu TOP 6. Schluss der Sitzung

Frau Witt schloss die Sitzung um 19:30 Uhr.

gez. Brigitte Witt
Vorsitzende der Ortsteilvertretung Ostseeviertel

gez. Peter Multhauf
Vorsitzender der Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

gez. Olaf Schmidt
Vorsitzender der Ortsteilvertretung Schönwalde II